

Inhalt

Vorwort	9
I. Jugend und erste Priesterjahre	
1. Herkunft und Elternhaus (1891-1910)	11
2. Der Weg zum Priestertum (1910-1915)	13
3. Erste Erfahrungen in der Pfarrseelsorge (1915-1920)	15
4. Pfarrektor in Rheydt-Geneicken (1920-1926)	17
II. Überregionale Aufgaben	
1. Im Dienst der Weltmission (1926-1929)	27
2. Letzter Generaldirektor des Volksvereins (1929-1933)	35
3. Vizepräsident der Päpstlichen Missionswerke (1933-1938)	66
4. Regens des Aachener Priesterseminars (1938-1943)	75
III. Bischof in schwerer Zeit (1943-1945)	
1. Bischofsweihe und erste Tätigkeit	82
2. Der Kampf um Aachen	98
3. Neubeginn in den Trümmern	103
IV. Äußerer Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg	
1. Bautätigkeit im Bistum	108
2. Caritas und Sorge um die Flüchtlinge	113
3. Siedlung als "Dombau unserer Zeit"	116
4. Kampf um die Bekenntnisschule	122
5. Die Kirchenzeitung als Organ des Bischofs	125
6. Weltmission als bleibendes Anliegen	126
7. Bischof und Politik	128
V. Festigung des religiösen Lebens	
1. Zielsetzungen der Seelsorge	134
2. Predigten und Hirtenbriefe	140
3. Visitationen als Mittel der Seelsorge	148
4. Sorge um Priester und Priesternachwuchs	154
5. Der Bischof und die Ordensgemeinschaften	159
6. Katholische Männerbewegung und Aachener Friedenskreuz	162
7. Bischof der Jugend	168
8. Erneuerte Liturgie	174
9. Volksbildung im Geiste Piepers und Heinens	181

10. Pax-Christi-Bischof	184
11. Die Aachener Diözesansynode als Vermächtnis	188
VI. "In den Sielen sterben"	
1. Von Krankheit gezeichnet	194
2. Früher Tod bei der Visitation	197
VII. Der Mensch Johannes Joseph van der Velden	206
VIII. Die theologisch-pastoralen Anliegen Bischof van der Veldens	214
Nachwort	227
Anhang	
1. Veröffentlichungen J. J. van der Veldens	229
2. Ungedruckte Quellen	231
3. Literatur	232
4. Künstlerische Darstellungen Bischof van der Veldens	236
5. Anmerkungen	237
6. Personenregister	258